



Obdachlosen- Betreuung in Maria Treu

Die Caritas-Arbeit ist eine zentrale Aufgabe, der sich die Pfarre gerne annimmt. Das größte Angebot stellt dabei die Obdachlosen-Betreuung dar.

Jeden Mittwoch Vormittag kommen Obdachlose aus ganz Wien in die Piaristenpfarre Maria Treu und nützen das Angebot der Pfarrcaritas. In den kalten Wintermonaten können sie sich bei einem Frühstück stärken und mit heißen Getränken aufwärmen. Einmal im Monat bekommen alle, die sich ausweisen können, zwei Euro und, wenn vorhanden, auch Hygiene-Artikel, Zigaretten und andere hilfreiche Kleinigkeiten.

SEITE 4

60 Jahre und kein bisschen leise

Er arbeitet meist hinter den Kulissen und sorgt dafür, dass in der Kirche alles glänzt.

Josef Kolenchery ist seit Mitte der 70er Jahre der gute Geist der Piaristenkirche Maria Treu. Im Herbst hat er seinen 60. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass wurde er vor den Vorhang geholt, um ihm herzlich zu gratulieren und ihm für seine Arbeit zu danken. Seien es die Kirche, die Altarwäsche, die Kerzen, die Paramente, der Blumenschmuck und vieles mehr - ihm haben wir zu verdanken, dass alles für die Liturgie Nötige immer sauber und ausreichend vorhanden ist.

SEITE 2



AUS DEM INHALT

| | |
|---|---------|
| Josef Kolenchery feierte seinen 60. Geburtstag..... | Seite 2 |
| Neues aus dem Orden..... | Seite 2 |
| Editorial..... | Seite 3 |
| Obdachlosenbetreuung..... | Seite 4 |
| Aktuelles aus dem PGR..... | Seite 5 |
| Neues von den Ministranten... | Seite 6 |
| Unsere Gruppen..... | Seite 6 |
| Kontakt | Seite 7 |
| Kalender | Seite 8 |

NEUIGKEITEN AUS DEM WWW

Besonders wollen wir diesmal auf die **Facebook-Seite der Pfarre** aufmerksam machen. Auf dieser finden Sie immer aktuelle Geschehnisse und Informationen und oft auch einen Blick hinter die Kulissen. Die Facebook-Seite finden Sie unter **www.facebook.at/PiaristenpfarreMariaTreu**. Wir freuen uns über viele „Gefällt mir“ der Seite, damit die Reichweite weiter steigt.

60 Jahre und kein bisschen leise!

Eine der fleißigsten und treuesten Seelen Maria Treu feierte ein Jubiläum. Wir gratulieren ganz herzlich und danken Dir für Alles, lieber Josef!

Seit Mitte der 70er Jahre ist „Herr Josef“ der gute Geist der Kirche. Waren es zu Beginn seiner Mesnertätigkeit noch eine Vielzahl von Gottesdiensten unter der Woche wie am Wochenende,



so hat sich sein Aufgabenbereich in der Kirche leider in den letzten Jahren aufgrund der Reduzierung der Gottesdienste ziemlich verändert. Dafür ist er nun auch in der Volksschule als guter Geist tätig und sorgt sich dort um das Wohl der PädagogInnen. Als Oberministrant und Zeremoniär durfte ich viele Jahre mit Josef zusammenarbeiten und die Handgriffe gingen selbstverständlich Hand in Hand. Kein Murren oder „Das geht nicht!“ waren zu hören. Im Verborgenen und immer hinter den



Kulissen verrichtet unser lieber Josef Kolenchery die Arbeit und sorgt dafür, dass die Kirche gewaschen ist, die Altarwäsche sauber gebügelt verwendet werden kann, der Blumenschmuck sein tägliches Wasser erhält, die Paramente immer sauber sind, reichlich Kerzen, Weihrauch und Kohlen für die Liturgie vorhanden sind, der rote Samt Teppich für die Hochzeiten stets aufgerollt in der Teppichkammer bis zum nächsten Mal, wenn er ihn kerzengerade die lange Strecke durch die Kirche auflegt, ruht und so vieles mehr. Das Aufzählen der vielen Aufgaben, die unseren Mesner zu einem unersetzlichen Schatz für Maria Treu machen, würde den Rahmen dieses Artikels unweigerlich sprengen.

Lieber Josef, die Pfarre möchte Dir auch auf diesem Weg zu Deinem 60. Geburtstag von ganzem Herzen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise Deiner lieben Familie wünschen. Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz in Maria Treu.

Ad multos annos!

Markus Semelliker und der PGR

Seminarist Mario Kietzer stellt sich vor!

Das Piaristenseminar in Maria Treu hat wieder Zuwachs bekommen. Mario Kietzer stellt sich vor!

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Mario Kietzer, ich bin mit Wirkung vom 30. September 2013 als Seminarist und Kandidat in den Orden der Piaristen aufgenommen worden. Ich stamme aus Deutschland, bin Jahrgang 1969 und bereite mich derzeit auf das Noviziat in Cebu vor. Ich bin gebürtiger Brandenburger und habe den Kommunismus in seinen stärksten Ausformungen zu spüren bekommen, sodass ich meine Heimat bereits vor dem Mauerfall verließ. Vor meiner Aufnahme in den Orden war ich langjähriger Unternehmer in Norddeutschland und bewirtschaftete zuletzt drei verschiedene Gastronomie-Konzepte an der Strandpromenade

eines Ostseeheilbades, bevor ich durch einen tiefen, immer wiederkehrenden Anruf Gottes in den Jahren 2007 bis 2008 meine Bekehrung erlebte. Im Ergebnis hieraus entschloss ich mich zur Erwachsenentaufe in der katholischen Kirche, sowie zur völligen Aufgabe meines bisherigen Lebens. Großen Einfluss hierbei hatte die Spiritualität Papst Johannes Pauls II. und Mutter Teresas. Nachdem die wichtigsten Punkte meines alten Lebens abgewickelt waren, fuhr ich Ende 2011 mit drei Koffern in die Schweiz, um meine Berufung weiter zu prüfen. Anfang Februar 2012 traf ich mich in Heiligenkreuz mit Pater Karl Wallner, um eine Zulassung an der päpstlichen Hochschule zu erlangen. In Folge nahm ich das Studium der Theologie am 01.10.2012 in Heiligenkreuz auf und war seither auf der Suche nach einer Gemeinschaft. Ich hatte bereits



im November 2012 einige Kontakte aufgenommen, um dem Männerorden der Kongregation Mutter Teresas beizutreten. Dazu kam es jedoch nicht mehr, denn ich wurde durch meine Mit-Kommilitonen Michael und Bosco im Februar 2012 hier nach Maria Treu eingeladen und einige Stunden später wurde mir immer bewusster, dass hier mein Platz sein würde. Es folgten Gespräche mit Pater Mirek und Pater Thomas.

Mario Kietzer

Ich singe „Stille Nacht, heilige Nacht!“

Gott kommt in die Stille, nichts bereitet größere Freude wie Stille - also lassen Sie uns diese Stille suchen, auch in Zeiten des Trubels und Lärms. Vor allem im kommenden Jahr, im Jahr des Gebets

Es ist so, dass Gott in die Stille kommt. Dort, wo Trubel und Lärm sind, gibt es keinen Platz für eine Begegnung mit Gott. Meister Eckhart sagt, dass Gott nichts größere Freude bereitet wie Stille.

Wohin sollen wir gehen, um Gott zu begegnen? Wie finde ich den Platz, wo ich seine Stimme höre? Wo ist dieser heilige Ort?

Dieser Ort ist überall, wo du bist. Gott ist in dir, bei dir und um dich.

Aber was sage ich, wenn ich ihm begegne?

Therese von Lisieux lag schlaflos am Krankenlager. Ihre Schwester Céline, die bei ihr wachte, fragte sie: „Was tust

du?“ „Ich bete“, antwortete ihr Therese. „Und was sagst du Gott?“, fragte Céline weiter. „Nichts. Ich liebe ihn.“

Wenn du schlafen gehst – liebe Gott.

Wenn du arbeitest – liebe Gott. Wenn du auf der Straße einem Bettler begegnest – liebe Gott. Wenn dich jemand ärgert – liebe Gott. Wenn du ein E-mail schreibst – liebe Gott.

Für das neue Jahr, das Jahr des Gebetes, meine Brüder und Schwestern in Christus, wünsche ich Euch schweigende Liebe, ein Weilen in Gott. Amen.

Ihr



P. Mirek Baranski SP, Pfarrer



Strukturprozess

Seit geraumer Zeit läuft der Entwicklungsprozess der ED Wien. Dieser wurde angestoßen, um Veränderungen anzugehen. Aber warum sind diese Veränderungen eigentlich nötig? Die Gründe sind vielschichtig. Am augenscheinlichsten ist, dass es einfach weniger Menschen in die Kirchen und Pfarren zieht. Die Austritte steigen weiter an, die Eintritte bleiben konstant niedrig. Daraus entstehen auch finanzielle Herausforderungen, die Pfarren können sich das breite Angebot für die immer geringer werdenden Besucher an jedem „Standort“ nicht mehr leisten. Aber vor allem verpuffen viele Initiativen an der nicht vorhandenen Nachfrage.

Die ED Wien und federführend Kardinal Schönborn haben erkannt, dass ein „Turnaround“ nötig ist. Die Kirche muss näher an die Menschen rücken, sie muss flexibler, mobiler, offener werden und mehr zum Lebensstil des 21. Jahrhundert passen. Die Nachbarnpfarren werden mehr zusammenarbeiten müssen. Das Ziel ist nicht die Veränderung per se, sondern ein Näherücken an die Menschen, ein Erhalt der Kirche im Sinne Jesu Christi und unseres Glaubens.

Wegschauen ist sicherlich nicht die Lösung! Auch wir als Pfarre Maria Treu müssen hinschauen und aktiv mitgestalten. Eine Dekanatsvollversammlung im Jänner thematisiert ausschließlich den Veränderungsprozess. Es wird viel passieren in nächster Zeit. Diese Veränderungen sollen aber nicht Angst machen, sie machen vielmehr Hoffnung.

Markus Stickler

Die Piaristenpfarre Maria Treu wünscht allen
im Nachhinein frohe Weihnachten.

Für 2014 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien
alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

NetMakler[®]
IMMOBILIEN



Andreas Theiner
Ihr Immobilien Experte

Ich lade Sie herzlich ein!
Besuchen Sie meine neue Homepage:

www.atimmo.at

mit Informations-Videos zu Immobilienfragen!

0699 1010 4906

Beste: Beratung - Betreuung - Immobilienvermittlung



Obdachlosen-Betreuung in Maria Treu

Die Obdachlosenbetreuung nimmt in der Caritas-Arbeit der Piaristenpfarre Maria Treu einen großen Bereich ein. Aber wie funktioniert diese eigentlich und was passiert dort? Folgender Bericht beantwortet diese Fragen.

Jeden Mittwoch kann man das gleiche beeindruckende Schauspiel rund um den so genannten Piaristenplatz verfolgen. Von ganz Wien strömen Obdachlose und Hilfesuchende zur Caritas-Sprechstunde und Obdachlosenbetreuung nach Maria Treu. Man begegnet den Obdachlosen rund um 8:00 Uhr vor allem auch im Bus 13A, wo besonders viele beim Theater in der Josefstadt aussteigen. Fährt man dann am Platz vorbei, sieht man eine ganze Traube von Menschen, die sich in Richtung Ordens-Tor bewegt.

Die **Obdachlosenbetreuung findet immer mittwochs von 8:00 bis 10:00 Uhr** statt. In den Wintermonaten (November - März) können sich die Hilfesuchenden mit einem Frühstück stärken und mit heißen Getränken aufwärmen. Alkoholische Getränke werden nicht ausgeschenkt. Einmal im Monat bekommen alle, die sich ausweisen können, zwei Euro. Wenn vorhanden, gibt es auch Hygiene-Artikel, Zigaretten und andere hilfreiche Kleinigkeiten. Weiters wird auch bei notwendigen Rezepten und ärztlicher Betreuung in Zusammenarbeit mit einer Apotheke und Ärzten geholfen. Besonders begehrt in den Wintermonaten sind die zahlreichen Kleidungsstücke, die aus Spenden zur Verfügung gestellt werden können. Besondere

Freude bereiten kleine Geschenke zu Weihnachten oder Ostern, die auch hin und wieder ein Lächeln in die Gesichter zaubern.

Fährt man nicht nur mit dem Bus vorbei, sondern betritt den Pfarrkanzleigang während der Caritas-Sprechstunde, wird man Zeuge des erschreckenden Zulaufs und der augenscheinlichen Notwendigkeit. Im Schnitt stellen sich **50-100 Obdachlose** an, um Unterstützung zu bekommen. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer haben alle Hände voll zu tun, ausreichend Brote zu streichen oder bei der Kleidungsauswahl zu unterstützen. Viele Besucher nützen dann auch oft noch die Gelegenheit, sich aufzuwärmen und noch ein wenig miteinander zu reden und auszutauschen.

Der Realität der Notwendigkeit können sich auch die Schüler nicht entziehen, die öfters im Rahmen des Religionsunterrichts des Piaristengymnasiums oder auch von anderen Schulen bei der Betreuung der Obdachlosen helfen.

In einer Wintersaison werden folgende Mengen bei den Obdachlosen-Frühstücken verbraucht: 300 kg Brot, 30 kg Wurst, 15 kg Käse, 7 kg Butter, 20 kg Grammelschmalz, 50 kg Aufstriche, 10 kg Leberstreichwurst, 500 Liter Wasser, 1.000 Stk. Fruchttete-Beutel, 26 kg Zucker, 80 Packungen Frankfurter.

Die Caritas-Arbeit ist eine zentrale

Aufgabe, der sich die Pfarre gerne annimmt. Die Obdachlosen-Betreuung ist das größte Angebot der pfarrlichen Caritas-Arbeit. Aber es gibt auch noch andere Bereiche, bei denen versucht wird, zu helfen. Sei es bei Krankenbesuchen oder einfach als Ansprechpartner bei Not und Leid. Dass diese Arbeit nur mit Unterstützung von Außen funktioniert, liegt auf der Hand. Dass die Pfarre hier auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, soll an dieser Stelle nicht gesondert erwähnt werden (Informationen in der Pfarrkanzlei).

Viel mehr soll den **vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern für deren tollen Einsatz gedankt werden**. Die Motivation ist sicherlich nicht der Dank oder die Anerkennung, sondern viel mehr die Sache an sich. Trotzdem ist dieser Einsatz auf keinen Fall selbstverständlich - **und dafür kann nicht oft genug Danke gesagt werden!**

Und apropos: Es werden immer wieder weitere **tatkräftige Unterstützer gesucht**. Bei Interesse bitte einfach an unseren Diakon Gerhard Schmitt oder an die Pfarrkanzlei wenden (Kontaktdaten auf Seite 7).

Mehr Informationen zur Caritas-Arbeit der Pfarre finden Sie auf unserer Homepage www.mariatreu.at/soziales.

Markus Stickler



Aktuelles aus dem PGR

Seit dem letzten Bericht hier in der „Begegnung“ haben wir im PGR einige neue und wichtige Projekte in Angriff genommen und teilweise auch schon umgesetzt: das neue „Familienforum“, die Zusammenarbeit mit allen umliegenden Pfarren und die ersten Planungen für Fronleichnam 2014. Alle Details dazu erfahren Sie hier.

Die Umsetzung der Wünsche der Pfarrgemeinde aus der Umfrage im Rahmen des Pfarrforums, das im Herbst 2012 stattfand, ist natürlich weiterhin ein ganz wichtiger Punkt in der Arbeit des Pfarrgemeinderates.

Ein weiterer sehr häufig genannter Wunsch war die Einführung von Veranstaltungen für Eltern zum Thema „Kinder“, „Erziehung“ und „Wertevermittlung“. Wir haben daher im PGR beschlossen, das „Familienforum“ zu etablieren, in dessen Rahmen sich Eltern Input zu den genannten Themen holen, aber auch zu verschiedenen Themen austauschen können.

Die sehr gut besuchte Startveranstaltung fand am 6. November 2013 mit einem Vortrag von Stella Kovacic-Hiesmayr (Coach und Trainerin im Privat-, Wirtschafts-, Sozial- und Gesundheitsbereich) zum Thema „Geld, Erfolg und der liebe Gott“ statt. Es folgten bereits das erste „Elternforum“, in dessen Rahmen sich Eltern an einem moderierten Abend zu verschiedensten Themen austauschen und Beratung holen können und eine Lesung von Dr. Werner Thuswaldner (bekannter Literaturkritiker und Buchautor). Beide Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und bekamen äußerst positives Feedback, sodass wir darin bestärkt wurden, das Projekt „Familienforum Maria Treu“ weiterzuführen. **Das nächste „Elternforum“** zum Austausch und Beratung zu verschiedensten Themen

findet am **28. Jänner 2014 um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum** statt. Ich lade Sie ein, vorbeizukommen und verbringen Sie einen informativen Abend mit der Möglichkeit, sich in kleinem Rahmen zu Themen auszutauschen, die für Sie interessant sind!

Ein weiteres Projekt, das der PGR Maria Treu initiiert hat, ist die **Vernetzung der Pfarren in unserem Bezirk**. Dazu gab es schon einige Treffen – das letzte fand am 22. Oktober statt. Vertreter der Pfarren Maria Treu, Breitenfeld, Alservorstadt und Altlerchenfeld tauschten sich nicht nur über ihre Arbeit und Herausforderungen aus, sondern wir starteten Zusammenarbeit in konkreten Bereichen:

Veranstaltungen in den einzelnen Pfarren, die auch für Nachbarpfarren interessant sind, werden bereits in einem eigenen Termine-Pool gesammelt, sodass sie in allen Pfarren beworben werden können. Die Verantwortlichen der Jugendarbeit von Maria Treu und Breitenfeld planen ein gemeinsames Event im Februar 2014. Auch die Caritas-Angebote in den vier Pfarren sollen aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Die Termine aller Vorträge und Bildungswerkveranstaltungen in den einzelnen Pfarren werden künftig aufeinander abgestimmt und auch in allen Pfarren beworben, um Interessierten einen guten Überblick über alle Angebote geben zu können. Weiters wurde ein gemeinsamer Kreuzweg der Pfarren Maria Treu und Breitenfeld für die Fastenzeit 2014 beschlossen.

Ein weiteres Thema in der Zusammenarbeit aller Pfarren des Bezirks ist die **Feier von Fronleichnam**. Dazu fand am 28. November in Maria Treu ein Treffen von Vertretern der einzelnen Pfarren statt, in dem schon die Eckpunkte der Fronleichnamfeier 2014 beschlossen werden konnten:

Fronleichnam 2014 soll eine gemeinsame

Feier der Pfarren Maria Treu, Breitenfeld und Alservorstadt werden. Der PGR der Pfarre Altlerchenfeld hat inzwischen auch schon großes Interesse an dieser Feier gezeigt, sodass es durchaus möglich ist, dass eine vierte Pfarre an diesem gemeinsamen Fest teilnimmt. Die groben Eckpunkte, die bis jetzt fixiert werden konnten: Es wird eine gemeinsame Messfeier in der ungefähren Mitte der einzelnen Pfarren geben – dazu wollen wir prüfen, ob dies am Schlesingerplatz oder im Hamerlingpark möglich ist. Nach der Messfeier wird eine Prozession durch möglichst alle Pfarrgebiete mit je einem Altar pro teilnehmender Pfarre nach Maria Treu führen, wo der gewohnte Abschluss mit dem Eucharistischen Segen und einem großen Frühschoppen stattfinden wird. Ein sehr wichtiger Punkt bei den Planungen ist allerdings auch, dass die Prozessionsstrecke nicht allzu lang wird, um möglichst allen Teilnehmern eine problemlose Teilnahme zu ermöglichen. Ein weiteres Treffen der Verantwortlichen der einzelnen Pfarren im Jänner ist bereits fixiert – die Planungen laufen also bereits auf Hochtouren. Sobald der genaue Ablauf feststeht, informieren wir Sie natürlich.

Wie immer würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns Feedback zu unserer Arbeit geben oder uns Ihre Wünsche unter pgr@mariatreu.at mitteilen würden.

Florian Biba für den Pfarrgemeinderat



**Andreas
Unterberger**

**Das ganz unkorrekte
Tagebuch**

Österreichs

meistgelesener Blog:

www.andreas-unterberger.at

Es weht ein neuer Wind bei den Ministranten!

Seit September gibt es bei den Ministranten zwei neue Oberministranten.

Seit Anfang des Schuljahres sind wir, Sebastian Theiner und Johannes Patsch, als neue Oberministranten im Amt. Wir sind beide 17 Jahre alt und planen dieses Schuljahr zu maturieren. Wir haben gemeinsam acht schöne Jahre bei den Ministranten verbracht, wobei wir beide erst später dazu gestoßen sind. Schon damals haben wir uns gefragt, wie das alles so funktioniert, wie alles organisiert wird und schon damals war uns klar, dass hinter allem extrem viel Arbeit steckt. Wir hatten das Glück, in einer sehr netten Gruppe zum Ministranten ausgebildet zu werden, in der sich eine gute Gemeinschaft gebildet hat. Diese Gruppe war sicherlich auch ein Grund, warum wir uns entschieden haben, dieses Amt zu übernehmen. Denn ohne Personen im Hintergrund, denen man Vertrauen kann, wäre das sicherlich nicht möglich gewesen. Aber nicht nur

innerhalb unserer Gruppe, sondern auch von Seiten der Pfarre konnten wir einen angenehmen Einstieg genießen.

Grundsätzlich haben wir vor, den Großteil beim Alten zu belassen, da unsere Vorgänger Giulia und Christoph das sehr gut gemacht haben. **An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal speziell bei den beiden bedanken.**

Weiters ist es uns sehr wichtig, den Kontakt zwischen den verschiedenen Ministrantengruppen noch zu verstärken, z.B. durch gemeinsame Gruppenstunden.

Wir haben uns sehr über die Einkleidung der vier neuen Ministranten und die Beauftragung von Ministranten zu neuen Ämtern am dritten Adventsonntag gefreut.

Vor allem die Weihnachtszeit war eine „Feuertaufe“, weil es viele lange und aufwendigere Messen gab, wobei hier auch die jüngeren Ministranten sehr engagiert dabei waren und versucht haben, keine Messfeier auszulassen.

Natürlich freuen wir uns auch auf die

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und auf die Erfahrungen, die wir dabei sammeln können.

Johannes Patsch, Sebastian Theiner

STANDES- NACH- RICHTEN



getauft ...

Moritz Skala, Lukas Maschek, Emilian Heinrich, Amalia Mikosch, Sebastian Tsai, Livia Kohl, Masando Konwalski, Natalie Beuerle, Paul Starkl, Lily Strebing, Massimiliano Leppich, Holly Pap, Raphael Deda, Theodor Ansari, Maximilian Leibnitz, Josefine Steinschaden, Paul Lonyai, Lorenzo Eperjesi, Leopold Brogyanyi, Laura Kent, Clemens Wörther, Maximilian Gruber, Amelia Jurczak, Heidi Schender, Sebastian Zaczek, Ida Radošević

geheiratet ...

Mag. Christian Grasl – Barbara Bellecka, Mag. Thomas Fessl – Dr. Sophie Cate, Axel De Brabandere – Mag. Florentine Raabe, Dr. Christian Macha – Mag. Veronika Zoidl, Richard Stefan – Mag.(FH) Ariane Pitzer, DI Bernhard Wiesinger MSc – Nina Kubena, DI Jerome Penaranda – Carolyn Doton, DI Chris Muri – Sonja Klinger, Hans Jörg Fiebiger – Dr. Ines Butenschön, Patrick Bolldorf – Stefanie Muzik, Florian Steiger – Dr. Valerie ronay, Mag. Jörg Wurmitzer – Mag. Caroline Stremnitzer, DI Wiktor Wesierski – Vanya Valanchova, Mag. Dr. Fridolin Raabe – DI Gudrun Kollmitzer

Goldene Hochzeit:

Helga und Frank Zoglmann

gestorben ...

Pavel Bejcek, Rudolf Gottwald, Ernestine Sacher, Charlotte Hryntschak, Jaka Kelic, Katharina Zehngut, Dr. Klaus Hirsch, Franz Biba, Albine Zelenik, Gertrude Rieder, Emilie Walter, Hermine Kralupper, Franz Gebhart, Marianne Steiner, Kerstin Feldzahn, Gisela Nagy, Ing. Robert Eschwe, Leopoldine Carva, Erna Routil, Edith Kretzner, Elfriede Kramer

UNSERE GRUPPEN - DIE TERMINE

für Kinder ...

Spielegruppe: jeden Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr im Calasanzheim (Piaristengasse 45) • **Ministranten:** für alle ab 8 Jahren • **Pfadfinder:** für alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.

Weitere Informationen in der Pfarrkanzlei und unter www.mariatreu.at

für Jugendliche ...

Taize-Gebet: jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Schmerzenskapelle

tuesday2stay: Jugendclub, jeden Dienstag ab 19:30 Uhr im Calasanzheim

für kreative ...

Club-Creativ: April bis Juni: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; September bis Dezember: jeden Mittwoch im Pfarrzentrum jew. von 9:00 - 11:00 Uhr.

für musikalische ...

Kirchenchor: Probe jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

für Frauen ...

Offene Runde: jeden Freitag 9:00 Uhr im Besprechungsraum der Pfarrkanzlei • **Frauenmesse:** jeden 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr

für Männer & Frauen...

gemeinsame Männer- und Frauenrunde: 19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Diskussion: 21.1.

für Senioren ...

Seniorenklub: jeweils Donnerstag, 15:30 Uhr Geburtstagsjause im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Messe in der Kapelle: 16.1., 20.2., 20.3., 24.4., 15.5., 26.6.

weiteres ...

Bibelrunde: an jedem 2. & 4. Montag des Monats, 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kontakt

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Di - Do: 9:00 - 12:00

Fr: 9:00 - 12:00, 14:00 - 16:30

Öffnungszeiten Juli und August:

Juli: Di - Fr: 9:00 - 11:00

Aug.: Mi + Fr 9:00 - 11:00

Sprechstunde:

Pfarrer P. Mirek Baranski SP: nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei unter 01/405 04 25

Diakon DI Gerhard Schmitt: nach Vereinbarung unter 0664/514 49 80, g.schmitt@mariatreu.at

Homepage:

www.mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarr Maria Treu

Kontonummer: 7467718

BLZ: 60000, PSK

IBAN: AT856000000007467718

BIC: OPSKATWW

www.mariatreu.at

Unter www.mariatreu.at finden Sie alle Informationen der Begegnung und noch viel mehr! Schauen Sie doch einmal in unserer Bildergalerie vorbei unter www.mariatreu.at/fotogalerie

INSERENTEN GESUCHT

Die Produktion und Verteilung der Begegnung kostet sehr viel Geld. Da wir aber auf dieses wichtige Kommunikationsmittel nicht verzichten wollen, sind wir unter anderem auf Inserate angewiesen. Mit einer Auflage von rund 3.000 Stück dreimal jährlich können wir auch einen attraktiven Werbewert anbieten.

Falls Sie an einer Inserierung Interesse haben, melden Sie sich einfach unter begegnung@mariatreu.at oder in der Pfarrkanzlei!



hofhans
IMMOBILIENMANAGEMENT
Verwaltung, Vermittlung & Kleinreparaturen

- **VERWALTUNG** von Immobilien unterschiedlicher Art
- **VERMITTLUNG** von **ZINSHÄUSERN**, **MIET-** und **EIGENTUMSWOHNUNGEN**
- **FACHKOMPETENTE** und **PERSÖNLICHE BERATUNG**

QUALITÄT DURCH
TRADITION -
SEIT 1935

GEBÄUDEVERWALTUNG Dkfm. HEINZ HOFHANS e.U. Inhaber: Heinrich Hofhans
HOFHANS IMMOBILIENMANAGEMENT GmbH
 Albertgasse 32/9 | 1080 Wien | Tel +43 1 409 70 50 | Fax +43 1 409 70 50 20
office@hofhans.at | www.hofhans.at

Josefstädterstr. 20



PRIDT
Lorenz
Florales Handwerk

1080 Wien

Telefon: 405 71 94 • Fax: 407 12 65

Ein gepflegtes Ambiente
für Ihre Familienfeiern im

MARIA

Café Restaurant

TREU

Wiener Kaffeehaustradition
Großer Gastgarten am Piaristenplatz
Kein Ruhetag

Wien 8, Piaristengasse 52, Telefon 406 47 09



SponsoringPost | Verlagspostamt 1000 | GZ02Z031376S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25-13. Redaktion: Theresia Biba, Markus Stickler. Hersteller: Facultas WU Wien, 1090 Wien, Althanstr. 4-6. Erscheinungsweise: viermonatlich. Layout u. Design: Peter Sander, Markus Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mirek Baranski SP. Fotos: wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.

Pfarrkalender Maria Treu - Jänner bis April 2014

- 23.01., 09:00 | **Maria Treu Fest** - Anbetung
19:00 | **feierliche Abendmesse - Maria Treu Fest**
- 28.01., 18:30 | **ELTERNFORUM** im Pfarrzentrum
- 02.02., 19:00 | Maria Licht Mess mit Blasius-Segen
- 16.02., 09:30 | Vorstellungsmesse mit Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder der öffentlichen Volksschulen
- 05.03., 16:00 | Kinderaschenkreuz
- 05.03., 19:00 | Messe zum **Aschermittwoch** mit Aschenkreuz
- 07.03. | Weltgebebetstag der Frauen
- 13.03.-16.03. | Flohmarkt im Pfarrzentrum

- 23.03., 09:30 | Pfarrmesse zum **Familienfasttag**, anschließend **Fastensuppen-Essen** im Pfarrzentrum
- Fastenzeit und Ostern:**
jeden Freitag: um 16:00 **Kinderkreuzweg** (ab 14.3.),
um 19:00 **Kreuzweg** (ab 7.3.)
- 13.04., 09:30 | **Palmsonntag** Festmesse mit Segnung der Palmzweige, gleichzeitig Kindermesse im Calasanzsaal
- 17.04., 19:00 | **Gründonnerstag**, Feier vom letzten Abendmahl
22:00 | Ölbergstunde mit Komplet
- 18.04., 14:30 | **Karfreitag**, Kreuzweg zur Todesstunde
18:00 | Karfreitagsliturgie
- 19.04., 21:00 | **Karsamstag** - Osternachtsfeier mit Taufenerneuerung, Auferstehungsprozession und Segnung der Speisen
- 20.04., 09:30 | **Ostersonntag** - Osterhochamt, gleichzeitig Kindermesse im Calasanzsaal
- 21.04., 09:30 | Ostermontag - Festmesse

UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE

| | |
|---|---------|
| 60. Geb. Josef Kolenchery, Neues aus dem Orden. | Seite 2 |
| Editorial..... | Seite 3 |
| Obdachlosenbetreuung in Maria Treu..... | Seite 4 |
| Aktuelles aus dem PGR..... | Seite 5 |

GOTTESDIENSTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Messen: Sonn- und Feiertag 9:30, 19:00 • Vorabend 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00
Andachten: Mi, Fr 19:00 - Segen, Taize, Meditation etc.
Beichte: Sonn- und Feiertage 10 Minuten vor hl. Messe • Sa 18:45 Uhr • Anmeldung in Sakristei oder Pfarrkanzlei
Öffnungszeiten Kirche: Kirche zugänglich: täglich 7:00-19:30 • Kirche offen: Mo - Sam 7:00-9:00; Di, Do, Sa 18:00-19:30; So 7:00-12:00, 18:00-20:00 • Schmerzenskapelle offen: täglich 7:00-20:00

**Die Piaristenpfarre Maria Treu wünscht
alles Gute & viel Erfolg für das Jahr 2014!**

Diese und noch viele weitere Termine finden Sie in unserem online-Pfarrkalender unter www.mariatreu.at/pfarrkalender

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

Betrag

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Kontonummer EmpfängerIn | BLZ-Empfängerbank |
| AT85600000007467718 | OPSKATWW |
| EmpfängerIn | |
| PFARRAMT MARIA-TREU | |
| 1080 Wien, Piaristengasse 43 | |
| Kontonummer AuftraggeberIn | |
| Verwendungszweck | |
| SPENDE | |

004

64+

AT **BAWAG PSK** BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn **PFARRAMT MARIA-TREU**

IBAN EmpfängerIn **AT85600000007467718**

BIC EmpfängerBank **OPSKATWW**

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt

EUR Betrag (Cunt)

Verwendungszweck **SPENDE BEGEGNUNG**

IBAN Kontonummer AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

006

30+

Unterschrift Zeichnungsberechtigter